

Beratung und Beschlussfassung über die Installation einer PV-Anlage auf den Kindergarten Vogelnest mit Batteriespeicher

Die Frage, ob eine Photovoltaikanlage ggf. mit Batteriespeicher auf dem Dach des Anbaus des Kindergartens Vogelnest realisiert werden soll, wurde bisher noch nicht abschließend beraten und beschlossen. Dies soll nun erfolgen, um mögliche Kostenvorteile bei der Installation der Anlage im Zuge der laufenden Baumaßnahmen zu sichern. Seitens des Planungsbüros e-planwerk, Herrn Moosherr, welche an der Sitzung anwesend sein wird, wird die Frage wie folgt bewertet:

- Die Anfrage nach einer reinen **Vorbereitung für einen späteren Aufbau** der Anlage sehen wir eher kritisch.
Die üblichen Nachrüstsysteme für einen späteren Aufbau der Anlage sind eher ein Kompromiss und mit Nachteilen für das Dach behaftet (Dichtigkeit Unterspannbahn, korrekte Ablastung des Gewichts auf die Sparren), zudem ist der Zimmermann wenn die Anlage zeitnah kommt aus der Gewährleistung raus.
Es gäbe zwei professionelle Möglichkeiten eine Vorbereitung für den späteren Aufbau zu treffen. Die formschöne, aus Ziegelsystem kostet ca. 6000€/netto mehr als die einfache Alu-Variante aus dem System der PV-Anlage, was die Wirtschaftlichkeit der Investition sehr negativ beeinflusst (sind immerhin 17% der Kosten für die vorgeschlagene PV-Anlage)
Aus unserer Sicht ist daher die schöne Lösung aus dem Ziegelsystem nicht darstellbar, eine reine Vorbereitung mit dem einfachen Alu-System erscheint aber optisch mehr als fraglich (wenn die PV-Anlage drauf ist sieht man dies nicht mehr).
Daher empfehlen wir die Entscheidung über die Installation der PV-Anlage heute grundsätzlich fällen, um die Kostenvorteile nutzen zu können.
- **Varianten PV-Anlage:**
 - o Erweiterung der Anlage um die Dachfläche auf dem Neubau mit einer Anlage mit 27kWp, Kosten hierfür sind 35.100€/netto (ca. 1300€/kWp).
 - o Es würde sich durch Verwendung von Modulen mit 400W statt 300W auch 36kWp realisieren lassen, Kosten hierfür wären 48.600€/netto. (ca. 1350€/kWp)
die höhere Produktion würde 1:1 ins Netz und wurde daher nicht mit angehängt.
- **Varianten Batteriespeicher:**
 - o Speicher mit 7,7kWp. Da die Erzeugung so hoch ist täuscht der prozentuale Eigenverbrauchsanteil der durch den Speicher von 20,6 auf 21,5% steigt. Es können mit dem Speicher immerhin 60,6% Autarkiegrad erreicht werden.
Kosten ca. 10.000€
 - o Speicher mit 20,4kWp. Der Autarkiegrad kann durch einen größeren Speicher nicht Sinnvoll erhöht werden (von 60,6% auf 61,6%). Im Sommer, wenn viel

Erzeugung und kaum Verbrauch außerhalb der Sonnenstunden vorhanden ist, kann nahezu kein Vorteil generiert werden. Im Winter hingegen, wenn der Verbrauch höher ist, wird aber deutlich weniger produziert. Kosten ca. 19.000€/netto

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Anbau des Kindergartens mit Batteriespeicher als freiwillige Aufgabe. Die konkrete Leistung der Anlage kann in der GRS bestimmt werden.